

Karl von Schütz.

Ein Siebzigjähriger, der durch seine Verdienste um den Anklamer Kreis längst den Anspruch erworben hat, in unserem Heimatkalender genannt zu werden, ist der Rittergutsbesitzer und Kreisdeputierte Karl von Schütz auf Buzom, der seit langem die führende Persönlichkeit unserer ländlichen Kreisbevölkerung in zahllosen politischen und wirt-

schaftlichen Einrichtungen ist. Karl von Schütz ist am 10. September 1857 in Nienhagen bei Detmold als Sohn eines Gutsbesizers geboren. Er wurde in der Kadettenanstalt in Plön und in der Hauptkadettenanstalt in Lichterfelde erzogen und trat am 15. April 1876 als Leutnant in das Infanterie-Regt. 56 in Cleve ein. Zahlreiche Kommandos zeich-

nen seine militärische Laufbahn aus. Von Schütz war Lehrer an der Zentraltturnanstalt und kam im Herbst 1882 als Inspektions-offizier zur Kriegsschule in Anklam, deren



Adjutant er später wurde. 1887 nahm er als Oberleutnant Abschied aus dem Heere, um das Rittergut Buzow bei Anklam zu übernehmen. Er verheiratete sich mit einer Tochter des bekannten Amtsgerichtsrats Maß in

Anklam, die ihm 4 Söhne und eine Tochter schenkte. Der 2. Sohn ging im Dezember 1914 als Kommandant eines U-Bootes an der Küste Englands unter.

Frühzeitig ist Herr von Schütz mit ehrenamtlichen Ämtern verschiedenster Art betraut worden. Vom Herbst 1906 bis zur Revolution war er der Vorsitzende des konservativen Vereins für den Kreis Anklam, der unter ihm zu einer geradezu mustergiltigen politischen Organisation ausgebaut wurde. Nach der Staatsumwälzung hat Herr von Schütz sich weiterhin im Rahmen der deutsch-nationalen Volkspartei als Mitglied des Kreistages und des Kreisausschusses bis zum heutigen Tage betätigt. Daneben traten die wirtschaftlichen Obliegenheiten mehr noch als bisher an ihn heran. Als Vorsitzender des Anklaamer landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufs-Vereins und als Aufsichtsrats-Vorsitzender der Pommerschen Zuckerfabrik Anklam (in Nachfolge des Grafen Schwerin, Löwitz) hat er im pommerschen landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen und in dem Konzern der baltischen und mecklenburgischen Zuckerfabriken eine führende Rolle gespielt und mit feinem klaren wirtschaftlichen Verständnis unendlich viel Segen gestiftet. Die ausgleichende und liebenswürdige Persönlichkeit des Herrn von Schütz hat ihm in Stadt und Land eine Vertrauensstelle eingetragen, wie sie in ähnlichem Maße nicht häufig vorkommt. Ihm seien noch lange Jahre reger Wirksamkeit gewünscht.

W. G.